

BPR

Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner
Beratende Ingenieure mbB
Ein Unternehmen der BPRGruppe



landschaftsarchitektur diekmann



Ortsmitte Wennigsen
Arbeitsgruppe Hauptstraße am 30.01.2018

Vorstellung Grundlagen und erster Planungsideen

- Was bisher geschah
- Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung
- Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung
- Erste Planungsideen
- Erste Vorschläge zu Materialien und Ausstattung

Was bisher geschah

3

- Vier Arbeitsgespräche mit der Gemeinde
- Ein Abstimmungstermin mit der Straßenbauverwaltung des Landes
- Ein Termin mit den Ver- und Entsorgungsbetrieben

- Vermessung durch Büro Bremer/Fiedler
- In Arbeit: Baugrund-/Schadstoffgutachten
- Verkehrszählung aller Verkehrsarten am 05.12.2017
- Erhebung Parkplatzauslastung am 12., 14. und 16.12.2017

Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

4

Verkehrszählung:

- Knotenpunkt Hauptstraße L390/Argestorfer Straße

- Dienstag, 05.12.2107, 06.00 Uhr bis 10.00 Uhr,
15.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

5

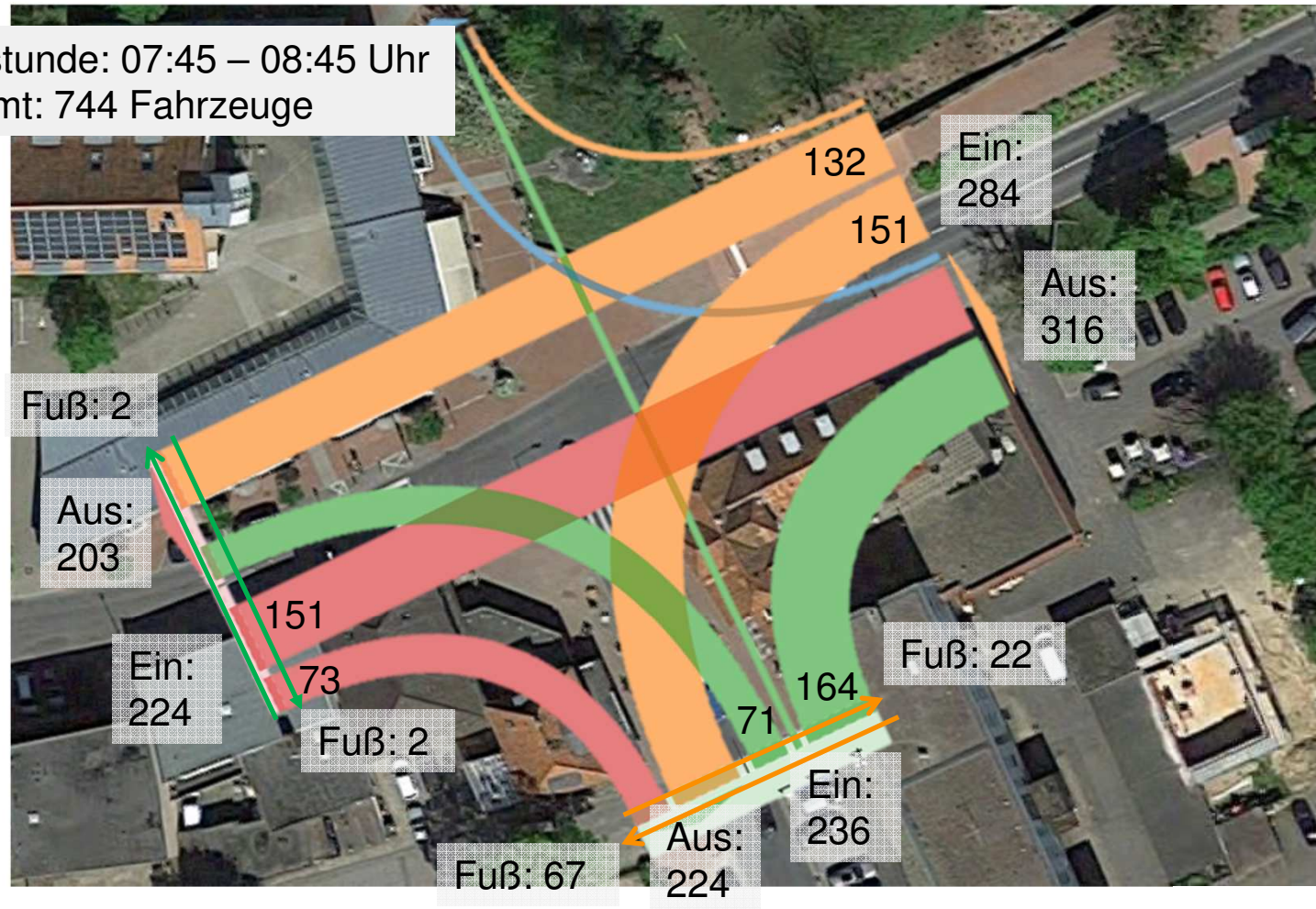


BPR

Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

6

Spitzenstunde: 07:45 – 08:45 Uhr
Insgesamt: 744 Fahrzeuge

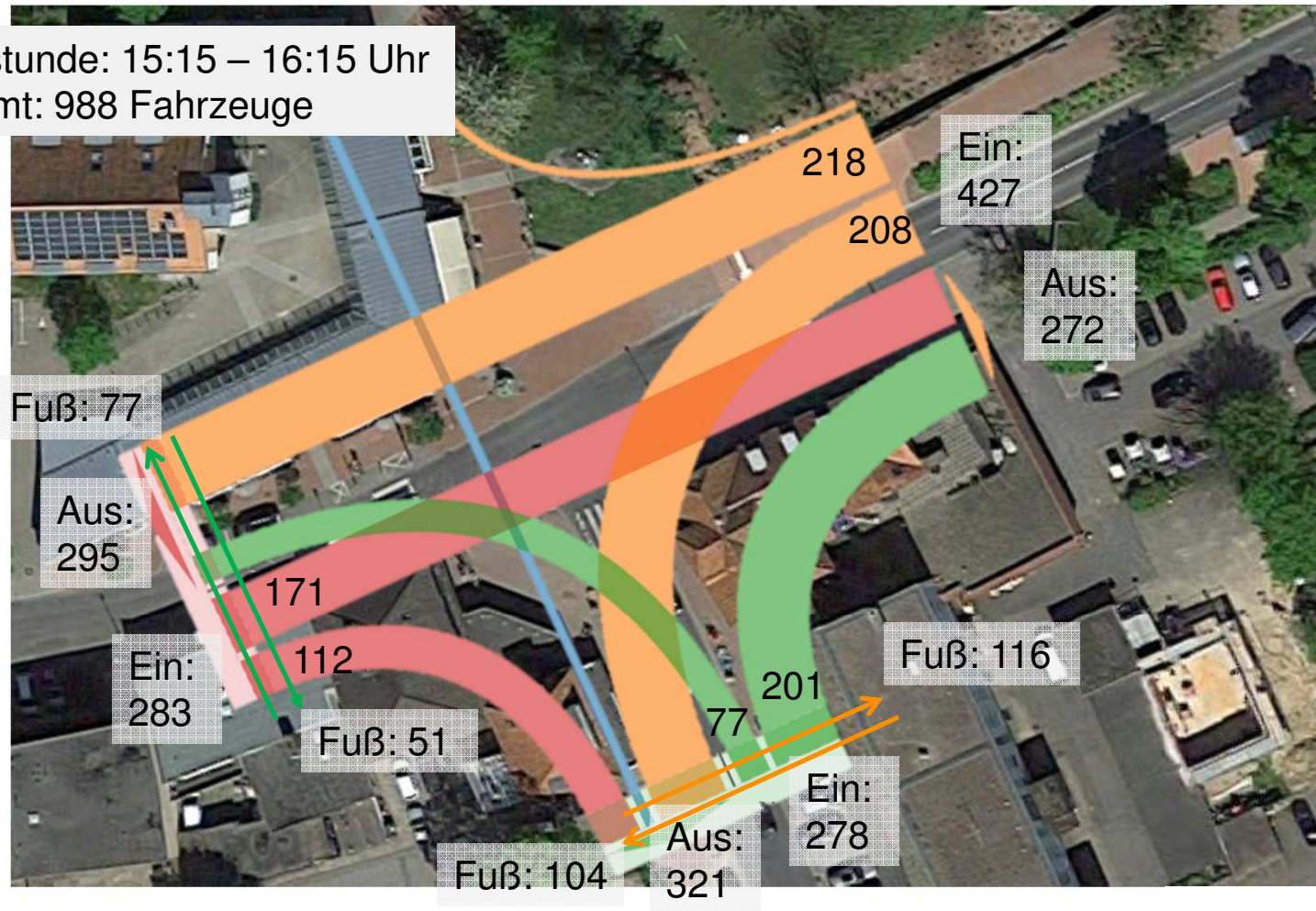


BPR

Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

7

Spitzenstunde: 15:15 – 16:15 Uhr
Insgesamt: 988 Fahrzeuge



Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

8

- Untersuchung folgender Varianten:
 - Einmündung wie bisher (Stoppschild Argestorfer Straße)
 - Abknickende Vorfahrt
 - Minikreisverkehr (wie im ISEK vorgeschlagen)

Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

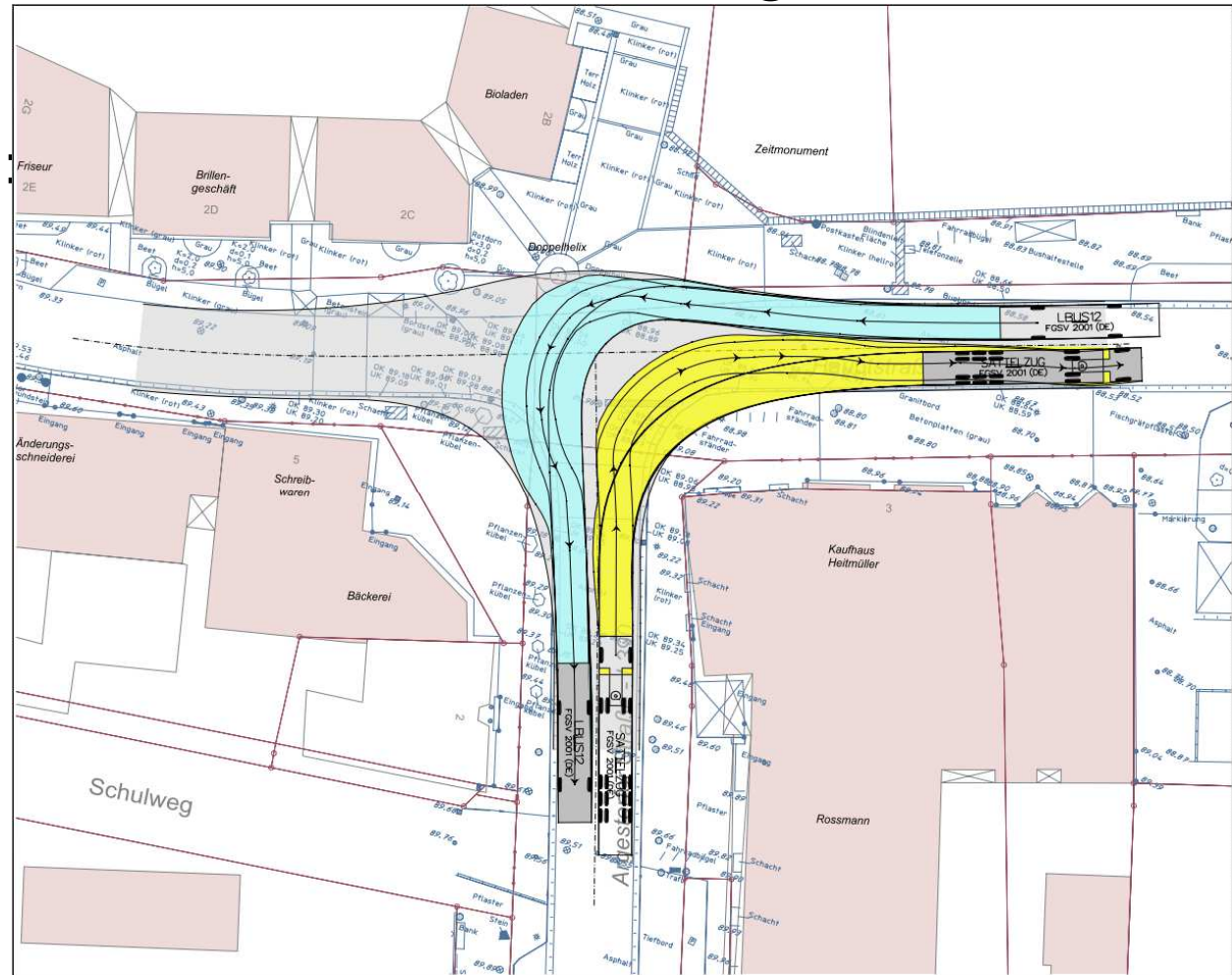
9

- Bewertung der Varianten:
- Prinzip A = sehr gut, D = gerade noch ausreichend, E = Stau
- Einmündung wie bisher (Stoppschild Argestorfer Straße) D
 - Abknickende Vorfahrt D
 - Minikreisverkehr (wie im ISEK vorgeschlagen) A
- Weiterhin: Abknickende Vorfahrt verliert Fußgängerüberweg in der Argestorfer Straße
- [Link zur Simulation](#)

Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

10

- Variante Einmündung:
QSV: D



BPR

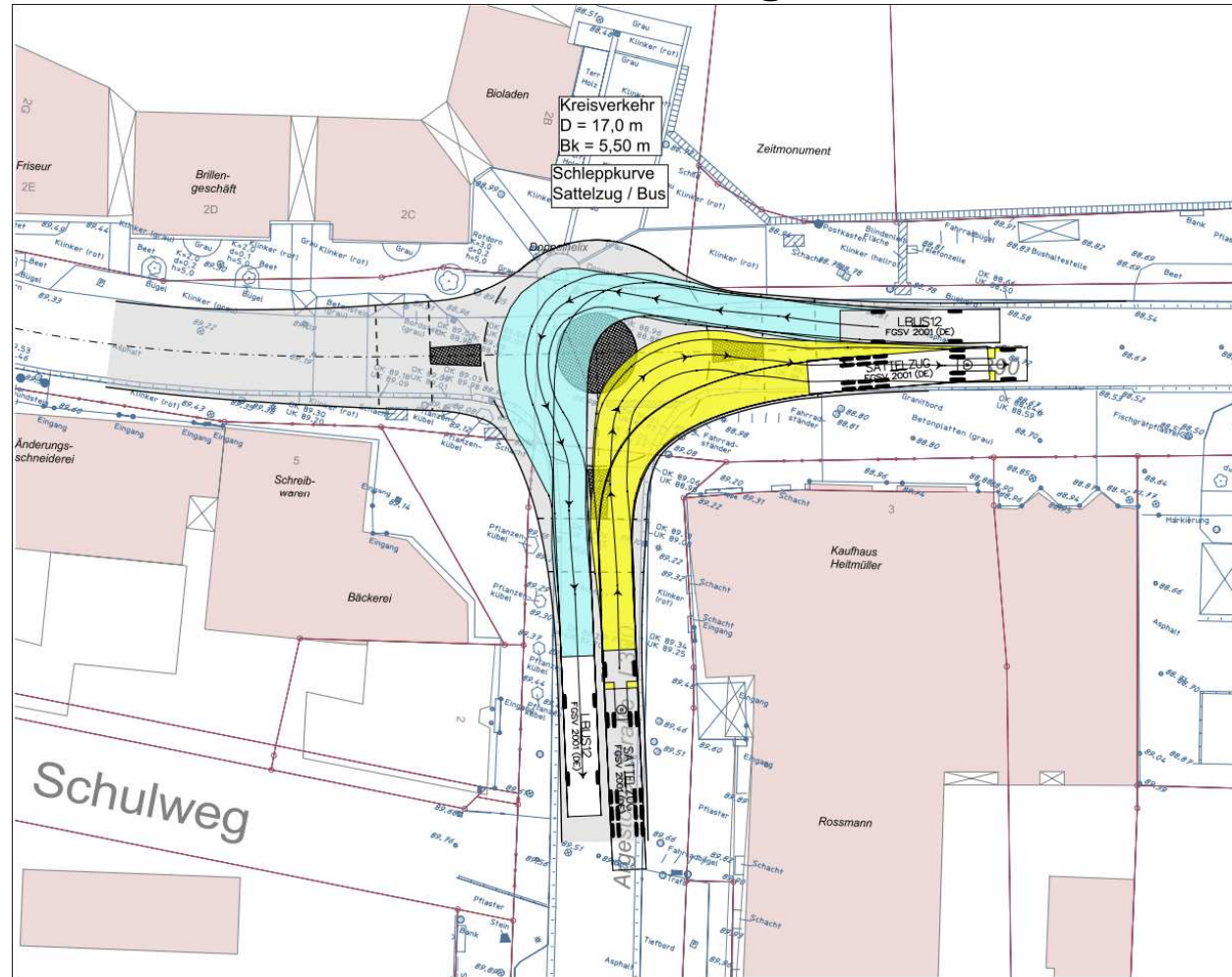
11



Grundlagen: Ergebnis Verkehrsuntersuchung

12

- Minikreisverkehr wird weiterverfolgt
QSV: A



13

-



Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung

14

Gezählt wurden zu folgenden Terminen:

- Dienstag 12.12.2017 um 10:00 Uhr, 13:00 Uhr und 17:00 Uhr
- Donnerstag 14.12.2017 um 10:00 Uhr, 13:00 Uhr und 17:00 Uhr
- Samstag 16.12.2017 um 11:00 Uhr

LEGENDE



0 bis 70 % Auslastung



71 bis 90 % Auslastung



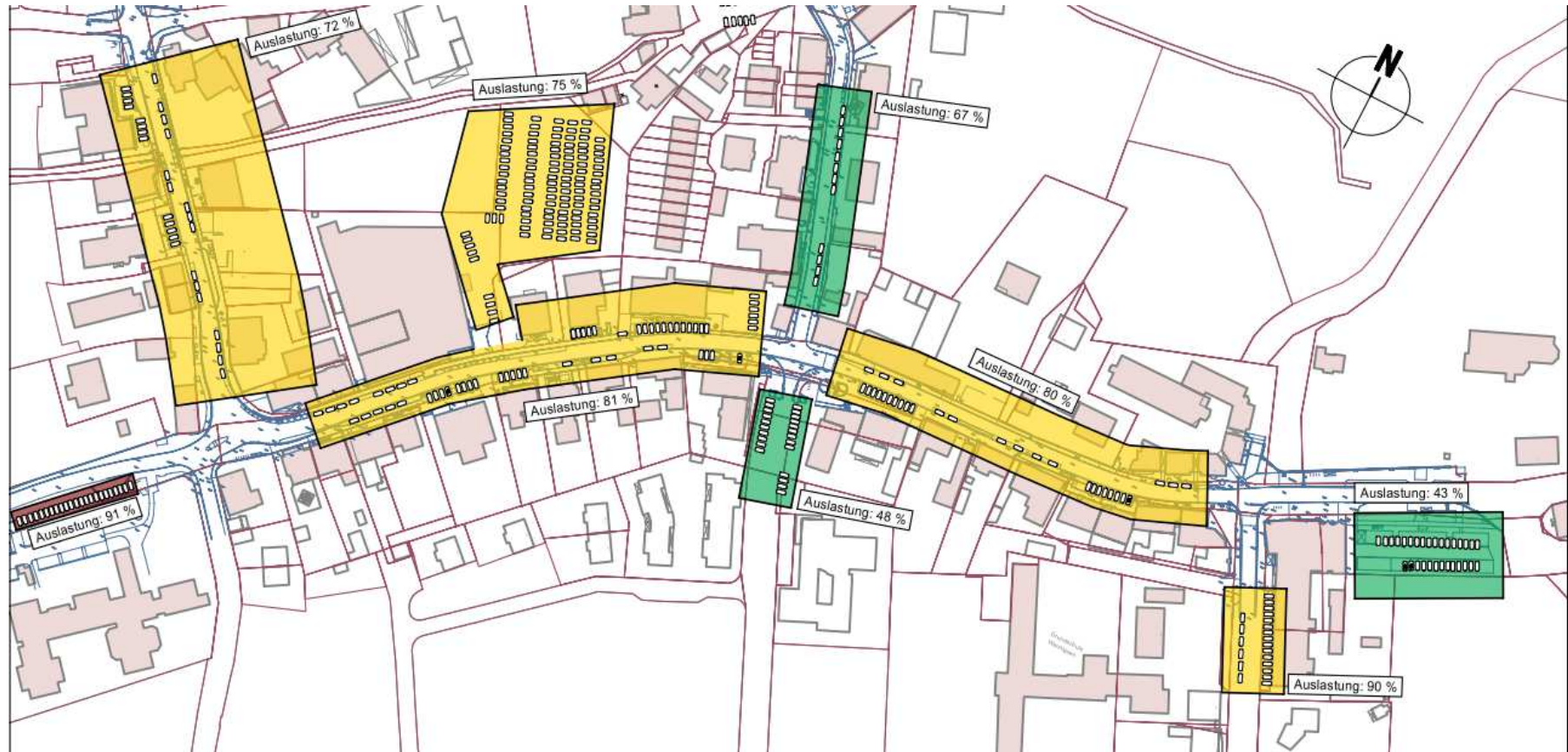
Stellplatz



91 bis 100 % Auslastung

Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung Di: 10:00 Uhr

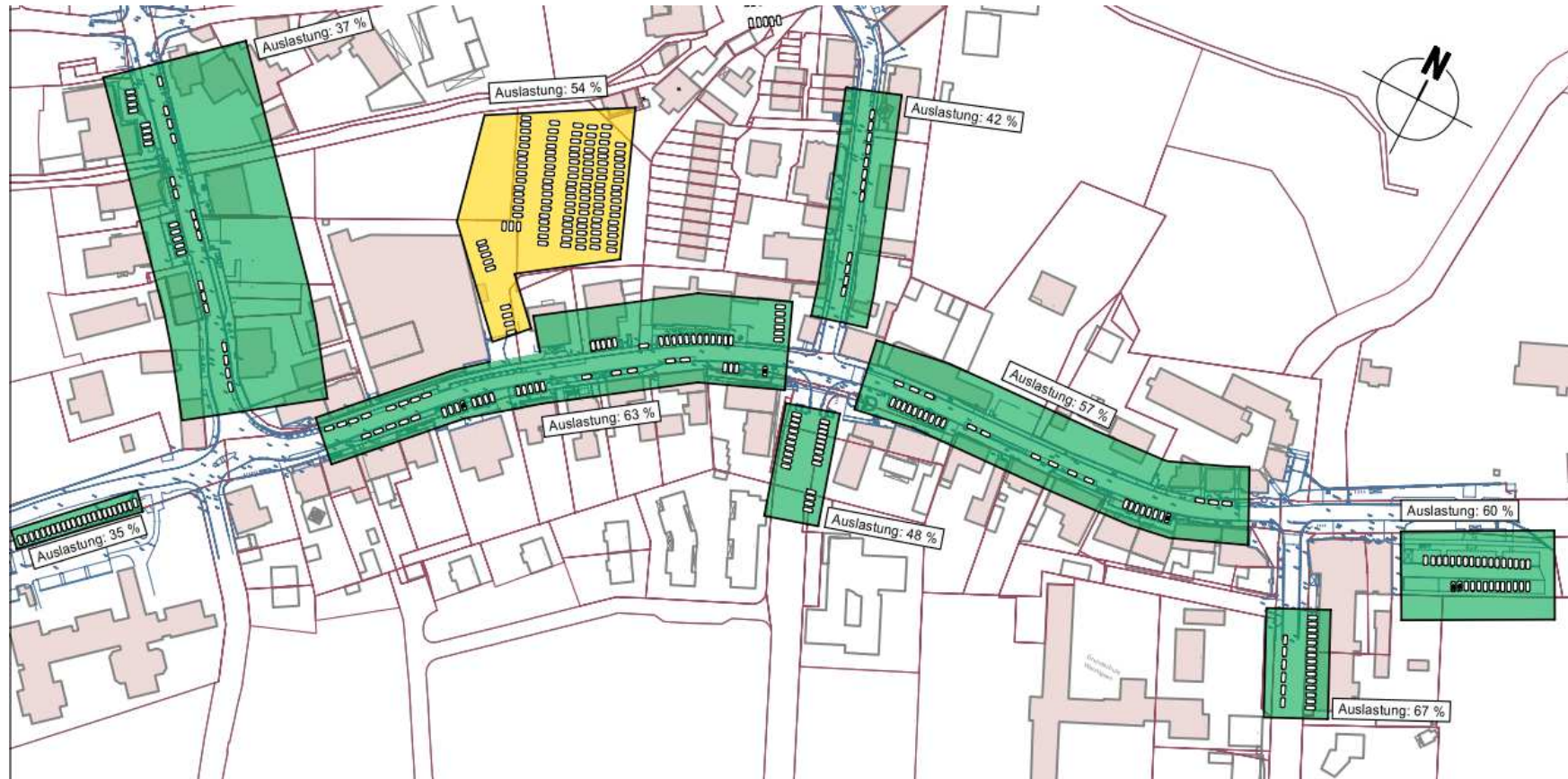
16



BPR

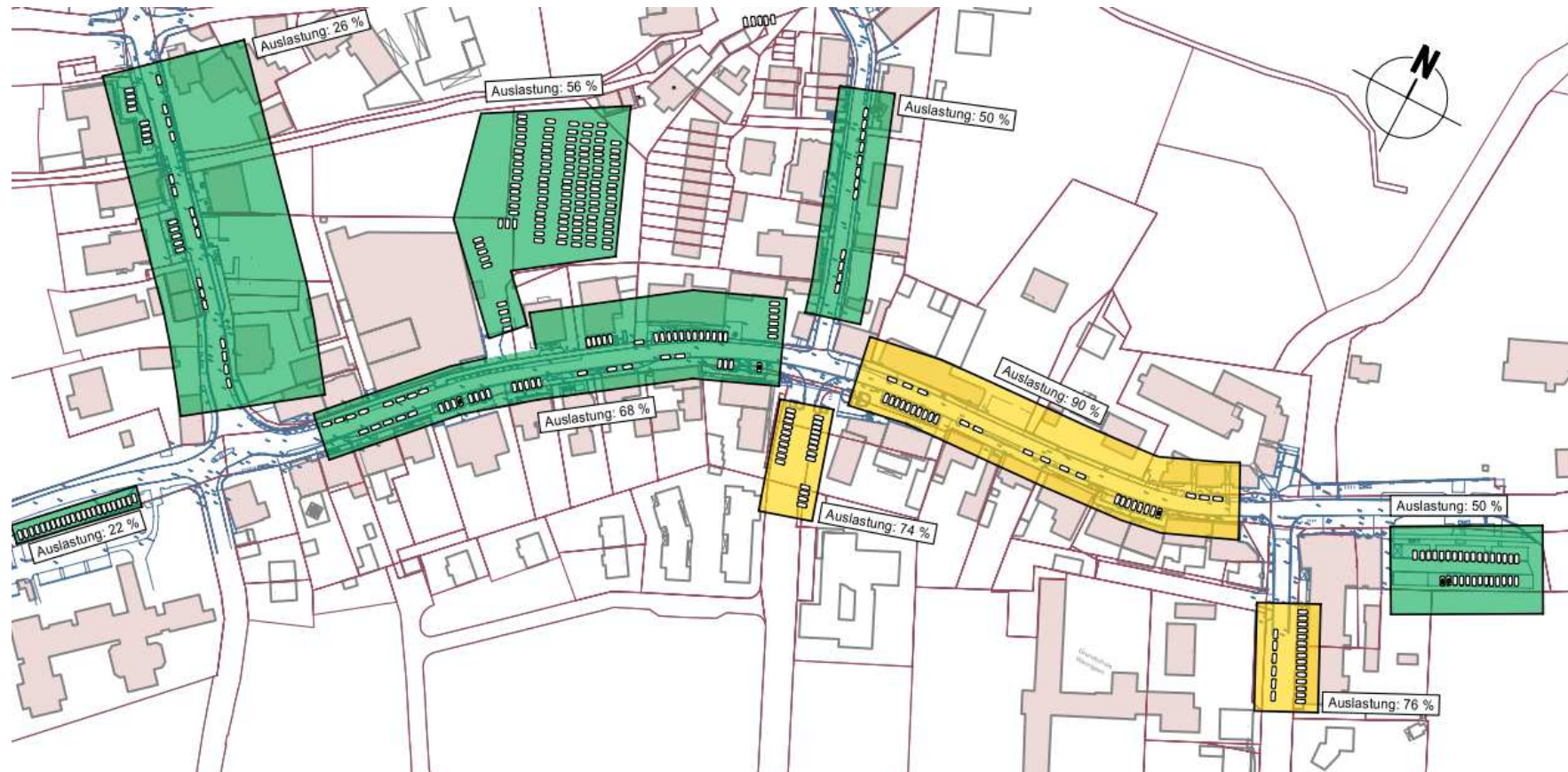
Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung Di: 13:00 Uhr

17



Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung Di: 17:00 Uhr

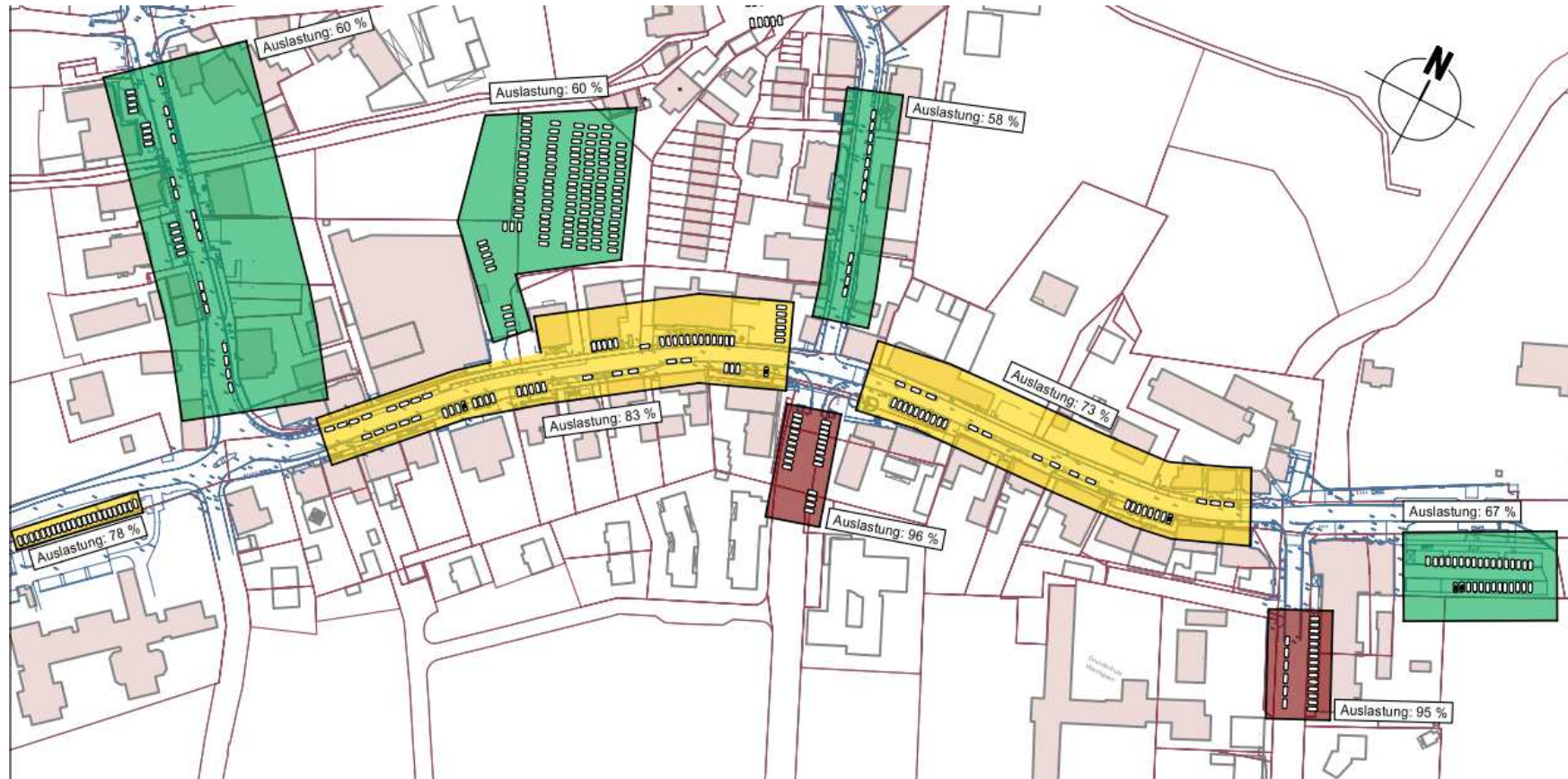
18



BPR

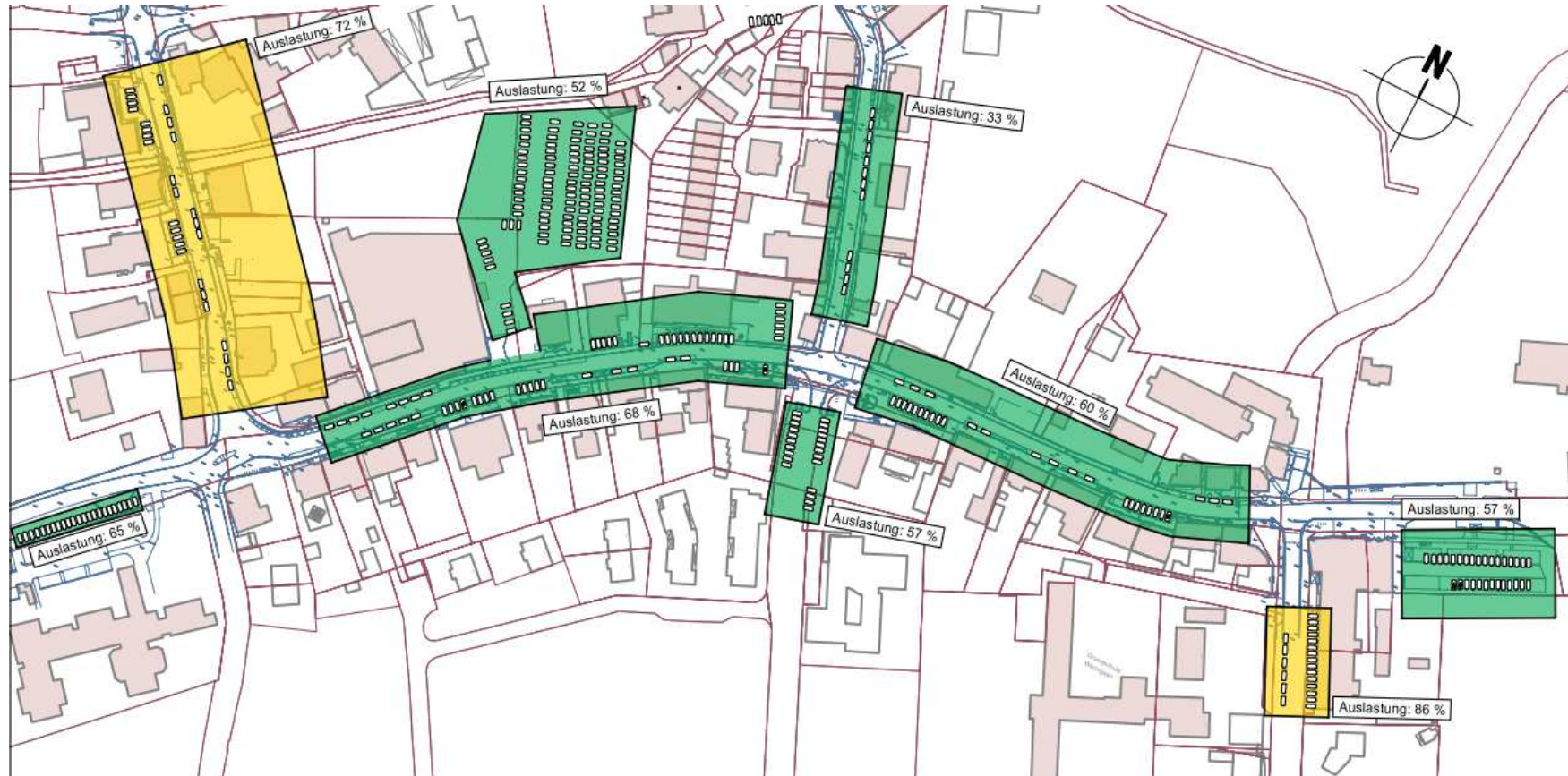
Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung Do: 10:00 Uhr

19



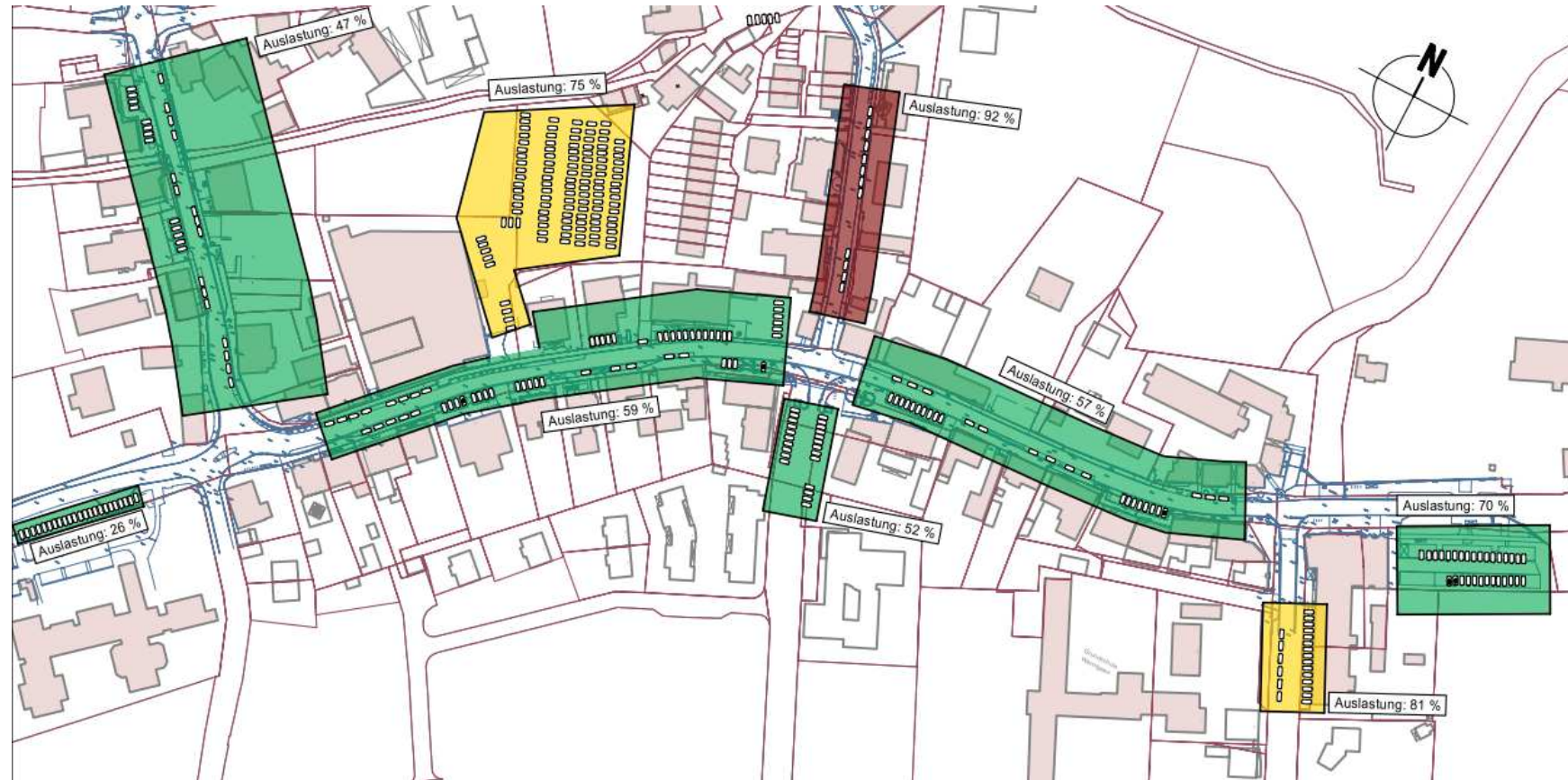
Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung Do: 13:00 Uhr

20



Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung Do: 17:00 Uhr

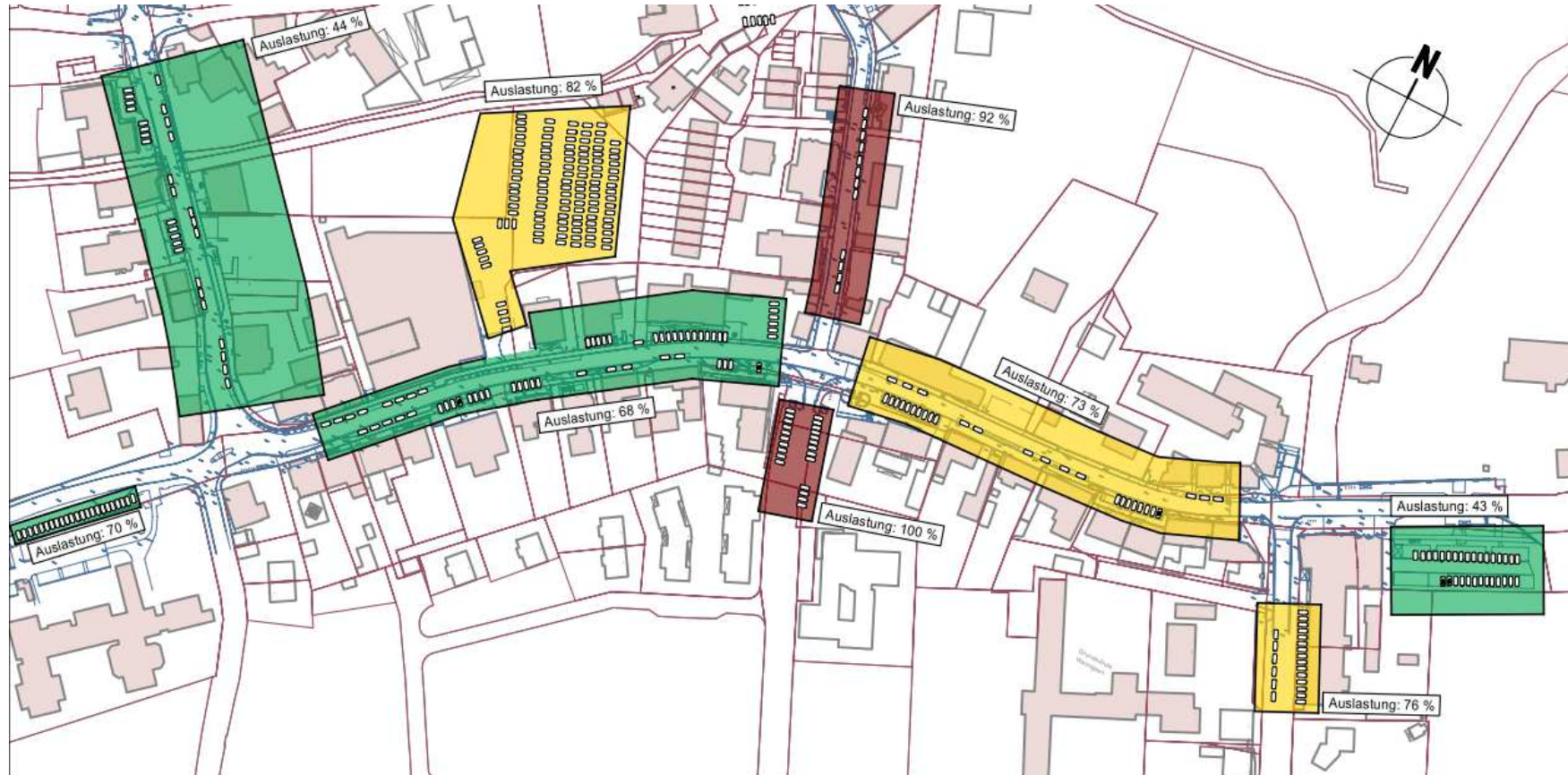
21



BPR

Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung Sa: 11:00 Uhr

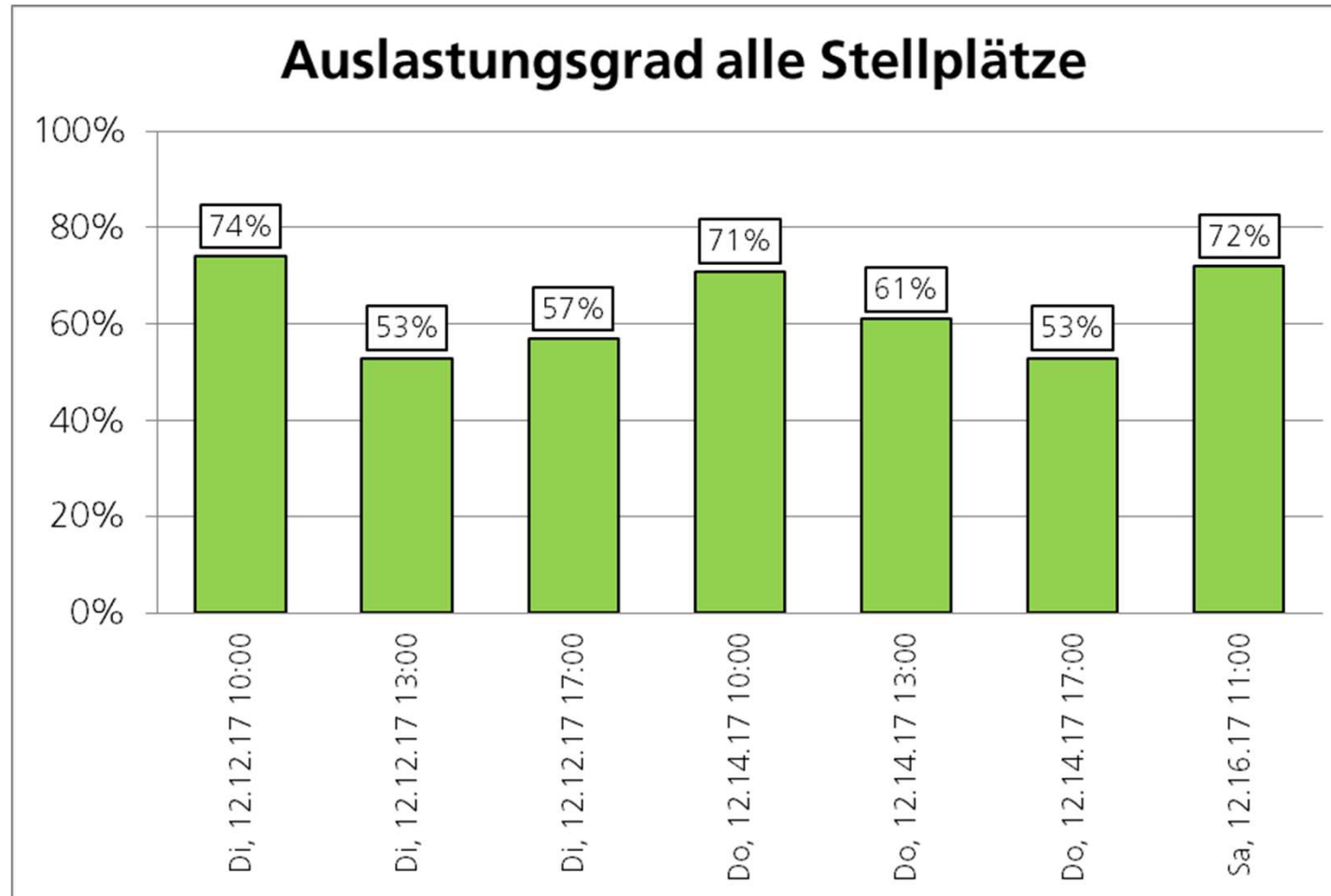
22



BPR

Grundlagen: Ergebnis Parkplatzauslastung

23



Ziele aus dem ISEK

- Verkehrssicherer, für alle Verkehrsteilnehmer
- Attraktiver, bessere Aufenthaltsqualität, Stärkung der Seitenräume
- „Wohnzimmer“ oder „Herz“ der Gemeinde

Welche wichtigen Aspekte wurden berücksichtigt?

- Minikreisverkehr als Vorzugslösung für den Knotenpunkt
- Fahrbahnbreite 6 Meter, nur wenig Engstellen

RASt 06, 6.1.7.2: Radverkehr auf der Straße in Tempo-30-Zonen und geringer Verkehrsstärke < 500 Kfz/h

ERA, 3.1: Radverkehr auf der Fahrbahn, problematisch im Mischverkehr auf Fahrbahnen mit Breiten zwischen 6,00 und 7,00 m und Verkehrsstärken > 400 Kfz/h, kein ausreichender Sicherheitsabstand beim Überholen

Welche wichtigen Aspekte wurden berücksichtigt?

- Mehr Längsparken, dadurch Entschärfung von kritischen Situationen beim rückwärts Ausparken
- Parken soll „auf dem Gehweg“ stattfinden, klare Abgrenzung der Fahrbahn in Asphalt zum Seitenraum in Pflaster
- Kleinkronige Baumreihe als Rückgrat

Welche Kompromisse sind notwendig?

- Sehr schmaler Korridor: beidseitiger Gehweg Vorrang vor Parken
- Komplette Vermeidung Senkrechtparken nicht möglich
- Gehweg Mindestmaß von 1,50 m für Parken?

Was wollen wir mit den Plänen zeigen?

- Die Grundidee für die Gestaltung der neuen Hauptstraße
- Ausgewogene Aufteilung Fahrbahn – Seitenraum
- Lage von Querungsstellen

Was die Pläne noch nicht leisten sollen und können

- Exakte Positionierung im Detail (z.B. Bäume, Stellplätze)
- Weitere Ausstattung, z.B. für Fahrradparken
- Infos zum Umgang mit Höhenversprüngen, Bordausbildungen
(barrierefreie Gestaltung ist Pflicht)
- Aussagen zum technisch- konstruktiven Straßenbau

Wir sammeln aber gerne Anregungen und Hinweise ein.

Erste Planungs Ideen

30



BPR

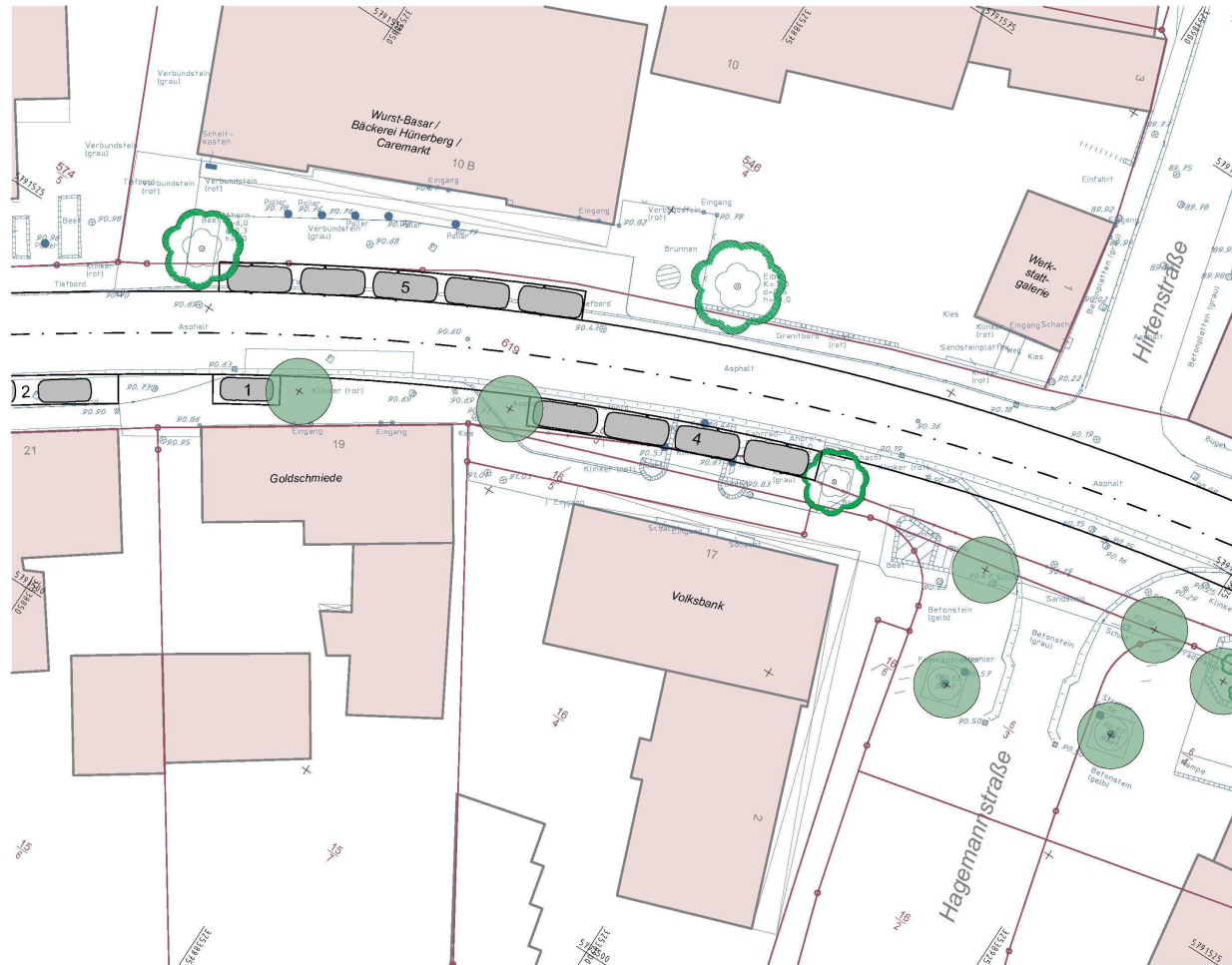
31



BPR

Erste Planungsvarianten vor Haus Nr. 10 B

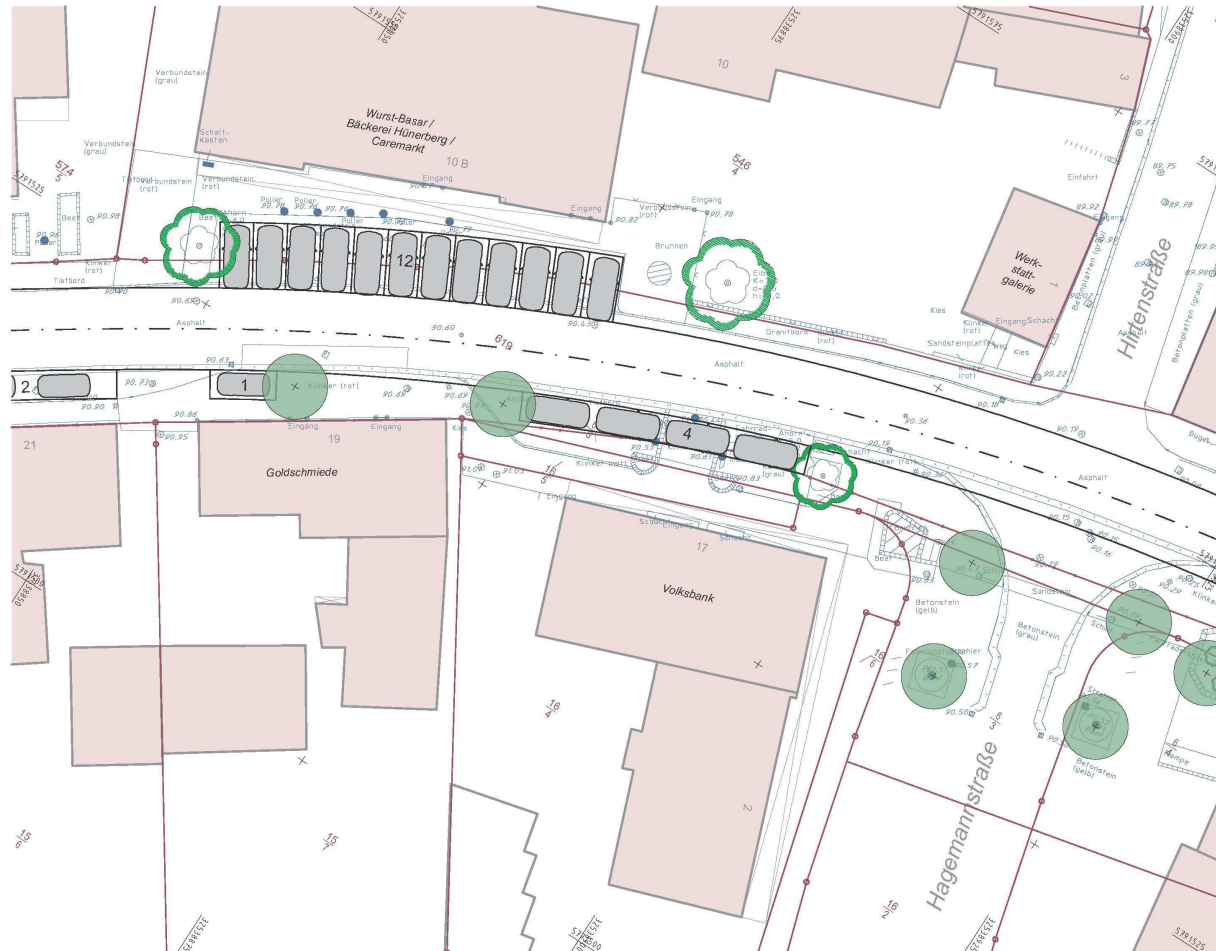
32



BPR

Erste Planungsideen Varianten vor Haus Nr. 10 B

33



BPR

Vorläufige Stellplatzbilanz

	Planung ISEK (pgt)	Variante Senkrecht zur Fahrbahn	Variante Parallel zur Fahrbahn
Bährenkampstraße bis Dicker Stein	16	16	16
Dicker Stein bis Argestorfer Straße	64	64 + 3	57 + 3
<i>Summe</i>	80	80 + 3	73 + 3

Erste Planungs Ideen

35



BPR

Erste Ideen zu Materialien und Ausstattung

36

Hauptstraße / Ecke Argestorfer Straße



BPR

Erste Planungs Ideen Hauptstraße/Argestorfer Straße L390

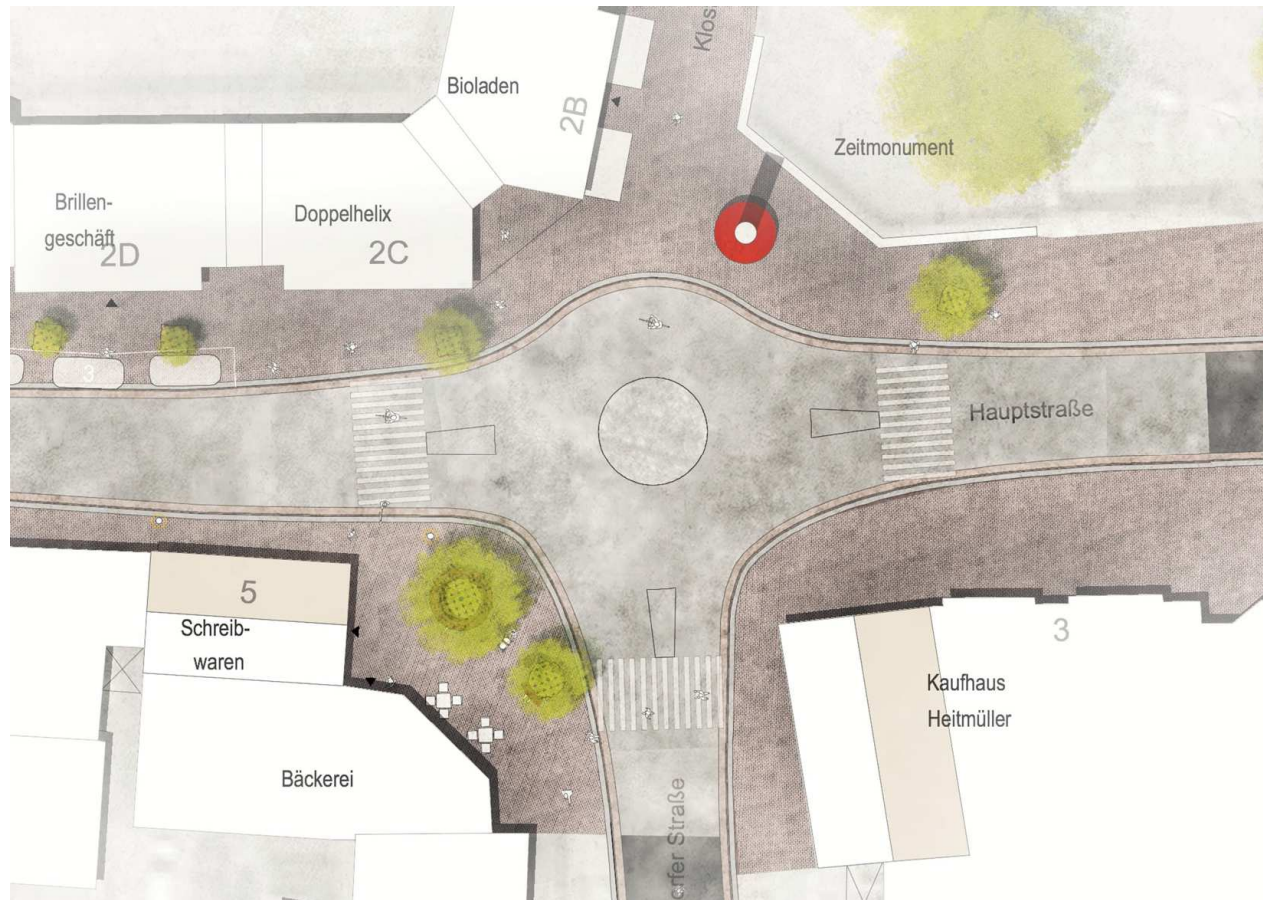
37



BPR

Erste Planungs Ideen Variante Doppelhelix

38



BPR

100%

39



Erste Planungsideen Hauptstraße

40



BPR

Erste Ideen zu Materialien und Ausstattung

41

Oberflächen



BPR

Erste Planungs Ideen Hagemannplatz

42



BPR

Erste Planungs Ideen Hagemannplatz Variante Pflanzbeet

43



BPR

Topographie



Erste Planungs Ideen Hauptstraße

45



BPR

Erste Planungs Ideen Mühlendamm

46



BPR

Erste Planungs Ideen Hauptstraße/Hülsebrinkstraße

47



BPR

Erste Ideen zu Materialien und Ausstattung

48

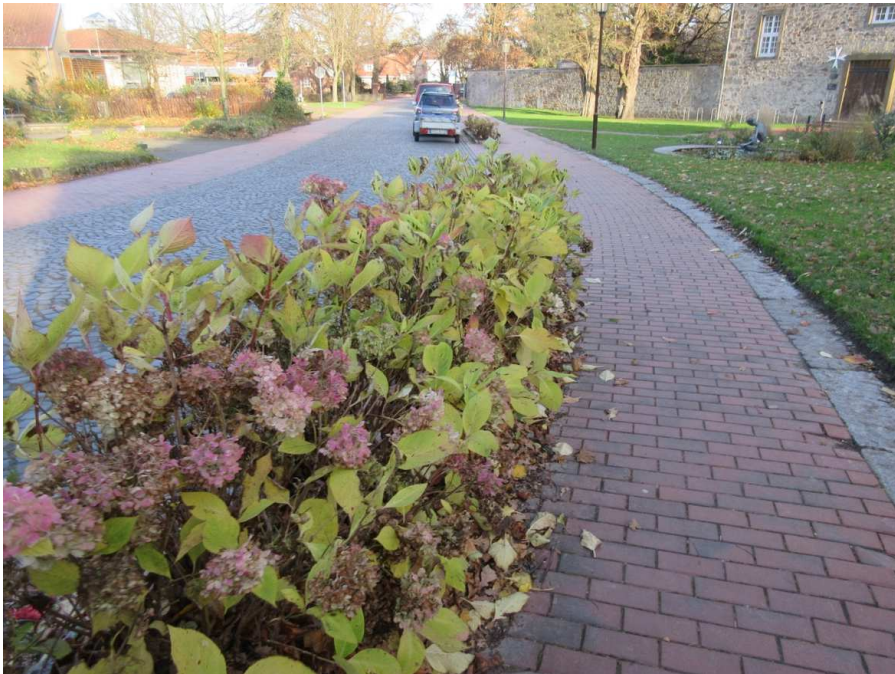
Oberflächen



Erste Ideen zu Materialien und Ausstattung

49

Pflanzungen Bestand



BPR

Erste Planungs Ideen Hauptstraße/Hülsebrinkstraße

50



BPR

Erste Ideen zu Materialien und Ausstattung

51

Pflanzungen



BPR

Erste Ideen zu Materialien und Ausstattung

52

Mobiliar



BPR





BPR

Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner
Beratende Ingenieure mbB
Ein Unternehmen der BPRGruppe



landschaftsarchitektur diekmann

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

